

## Lebensrettungs-Award des Landesverbandes Nordrhein e.V. Informationen zu den Preisträgern 2019



Auszeichnung des DLRG Landesverbandes Nordrhein e.V. für herausragende Leistungen der DLRG Einsatzkräfte im Dienst für die Allgemeinheit. Besonders honoriert wird ein überdurchschnittlicher Einsatz in der Wasserrettung unter erschwerten Bedingungen, teilweise verbunden mit hohem eigenem Risiko. Gestiftet wird der Award durch den Präsidenten des Landesverbandes gemeinsam mit den Vizepräsidenten.

Die Verleihung findet am 12.3.2019 im Landtag NRW statt und wird unterstützt von der Firma Seiko. Die Preisträger/innen erhalten jeweils eine Urkunde sowie eine Taucheruhr von Seiko aus der Prospex Automatik Diver`s-Reihe, die durch den Präsidenten des Landesverbandes, Reiner Wiedenbrück überreicht wird. Eine Laudatio wird gehalten durch die 1. Vizepräsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Carina Gödecke, MdL.

### **Andreas Wagener, Essen** **Preisträger Tauchen**

- Einsatztaucher im **DLRG Bezirk Essen**
- Taucheinsatzführer der DLRG
- Lehrtaucher
- seit 2012 Begründung einer eigenen Tauchgruppe im Bezirk Essen
- Enge Zusammenarbeit mit vier weiteren Bezirken

Im März 2012 gab es einen Einsatz in Haltern am See, wo die Befestigung eines Schwimmsteiges kontrolliert und dokumentiert werden sollte.

Die Sucharbeiten erwiesen sich schwieriger als erwartet: Die schweren Ketten waren so tief eingesunken, dass sie nur Zentimeter für Zentimeter aus dem Schlamm gehoben werden konnten. Zur Beschleunigung der Suche wurden deshalb zwei Tauchstellen eingerichtet, um parallel nach den zwei Grundgewichten zu suchen.

Andreas Wagener hatte seinen Suchtauchgang gerade beendet und die Einsatzstelle an seine Ablösung übergeben, als von der zweiten Tauchstelle Unregelmäßigkeiten an den Taucheinsatzführer gemeldet wurden. Der dort unter Wasser arbeitende Taucher reagierte nicht mehr auf die Signale, die ihm sein Signalmann gab.

Andreas Wagener als Taucher noch im Wasser und „nur“ 15 Meter von der anderen Einsatzstelle entfernt war, übernahm er nach Rücksprache mit dem Taucheinsatzführer kurzerhand den Auftrag, unter Wasser nach dem nicht reagierenden Taucher zu schauen. Die Sicht war auf Grund der durchgeführten Arbeiten sehr schlecht und Herr Wagener musste sich an der Signalleine zum Taucher vortasten. Dort angekommen musste Andreas Wagener feststellen, dass sein Kamerad bereits leblos im Wasser trieb. Sein Lungenautomat (Luftversorgung) hing an der Seite herab. Er wurde von seiner eigenen Signalleine unter Wasser gehalten. Sie hatte sich beim Arbeiten in der Kette des Grundgewichts verhakt. Andreas löste die Signalleine vom Taucher und brachte den leblosen Körper zur Oberfläche. An Land gebracht zeigte sich, dass der verunfallte Kamerad einen Herz-Kreislaufstillstand hatte. Die Kameraden an Land begannen sofort mit der Reanimation. Bereits nach wenigen Sekunden war die Reanimation erfolgreich: Der verunfallte Kamerad begann wieder zu atmen, sein Herz begann wieder zu schlagen. Nach einigen Minuten konnte er dann an den eintreffenden Notarzt übergeben werden.

Der verunfallte Taucher musste nach dem fast tödlichen Unfall „nur“ eine Woche im Krankenhaus bleiben. Er verdankt der schnellen Reaktion des Signalmanns und des Taucheinsatzführers, der prompten Verfügbarkeit des rettenden Einsatztauchers und der schnellen Rettung unter Wasser durch Andreas Wagener sein Leben. Hätte die Rettung nur wenige Minuten länger gedauert, hätte der Taucher vermutlich nicht überlebt oder zumindest bleibende Schäden zurückbehalten.

### **Rolf Zieschang, Duisburg** **Preisträger Tauchen**

- 1980 Begründer der Taucheinsatzgruppe in Duisburg
- Tauchlehrer im Landesverband Nordrhein
- Besondere Förderung von Frauen im Bereich Rettungstauchen

In der gewöhnten peniblen Arbeitsweise eines Ingenieurs baute Rolf Zieschang die Taucherguppe auf und ist als Bezirkstauchreferent so zum festen Bindeglied der **DLRG im Bezirk Duisburg** geworden, die über Jahrzehnte die kommunale Neuordnung innerhalb der DLRG Arbeit nur schwer verwinden vermochte! Die Taucherguppe in Duisburg wird heute von drei Ortsgruppen mit Personal bestückt und ist zu einer festen Institution herangewachsen! Im Landesverband Nordrhein arbeitet er federführend an der Ausbildungsregion Nord mit und ist heute einer der wenigen Tauchlehrer die dem LV im dem Bereich noch zur Verfügung stehen.

Durch die regionale Ausbildungsstruktur konnten die Ausbildung in örtlichen Gewässern in all ihren Aufgaben geübt oder Szenarien nachgestellt werden. Hieraus entstanden gute Kontakte zu den Feuerwehren und den kommunalen Behörden, die für die jeweiligen Gewässer zuständig waren.

### **Thomas Tscheuschner, Neuss** **Preisträger Einsatzdienste**

- Seit seiner Geburt am 12.8.1981 ist Thomas in der DLRG, seit dem Jahr 2007 ist er bei der **Ortgruppe Stadt Neuss** aktiv.
- Sein Engagement liegt bei der Boots-Ausbildung, der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und im Einsatzdienst.
- Auch bei der Ausbildung und Weiterbildung im Bereich Einsatz ist er ein Vorbild, welches er auf die Jugend überträgt.
- Im Sommer 2018 leistete er 323 Stunden im Wachdienst und etliche Stunden im Bereich Arbeitsdienste.

So geschah es auch am 8.7.2018. Thomas war als Bootsführer mit dem Rettungsboot Rheinadler Neuss auf Patrouille, mit 3 weiteren Kameraden. Zum Ende dieser Fahrt fuhren sie noch an dem Sandstrand am Himmelgeister Fähranleger vorbei. Dabei sahen sie wie 3 Kinder durch Sog und Wellenschlag der Berufsschiffahrt ins tiefe Wasser gezogen wurden. Sofort fuhr Thomas das Boot zur Unfallstelle, und schickte den anwesenden Strömungsretter ins Wasser. 2 Kinder wurden aufs Boot geholt, das 3. Kind wurde durch den Strömungsretter an Land gebracht.

Am 22.7.2018 hatte Thomas ein Déjà-vu, an der gleichen Stelle verunglückten 2 junge Frauen.

Dieses wurde von der DLRG-Wache am linken Rheinufer bei Neuss-Uedesheim gesehen.

Sofort besetzte Thomas mit 2 Rettungsschwimmern das Boot und fuhr hin. Die 2 Frauen wurden von Passanten schon an Land gebracht, eine von ihnen war bewusstlos und musste von der Bootsmannschaft beatmet werden.

Nach kurzer Zeit traf der Rettungsdienst ein und übernahm die Personen. Desweiteren war Thomas auch bei den zahlreichen SEG-Einsätzen (Schnelle Einsatz Gruppe) mit dabei. Diese waren 2018 leider sehr tragisch, da drei Personen nicht mehr lebend gerettet werden konnten. Gerade diese Einsätze, die nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, sind für die Helferinnen und Helfer eine extreme psychische Belastung

### **Raphael Eck, Essen** **Preisträger Jugend Einsatz Team**

Raphael Eck ist seit vielen Jahren im Jugend-Einsatz-Team (JET) der **DLRG im Bezirk Essen** aktiv. Angefangen hatte er selbst als Mitglied des JET, ist dem JET treu geblieben und JET-Teamer geworden. Das Jugend-Einsatz-Team in Essen ist eines der ältesten JETs im Landesverband Nordrhein. Seit vielen Jahren ist das sehr erfolgreiche Team ein Garant für gute Jugendarbeit und qualifizierten Nachwuchs für den Einsatzbereich in Essen.

Ende 2015 stand das Essener JET abrupt ohne Leitung da, da die bisherigen leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kurzfristig ihr Engagement beendet hatten. Das über Jahre aufgebaute JET drohte innerhalb von Wochen zusammenzubrechen. Raphael Eck, der damals als Teamer tätig war, wollte die Erfolgsgeschichte des Essener JET nicht einfach so abrupt enden lassen. Zusammen mit der Leitung Einsatz und des Jugendvorstands überlegte sich Raphael, wie und mit welchem Team das JET weitergeführt werden kann. Er erklärte sich bereit, die Leitung des JET selbst zu übernehmen und sich direkt den teilweise kritischen Fragen der Eltern zu stellen. Sowohl die Eltern als auch den Vorstand konnte Raphael von seinen Ideen überzeugen. Und die Ideen trugen Früchte. Innerhalb des folgenden Jahres wuchs die Mitgliederzahl des Essener Jugend-Einsatz-Teams auf eine vorher nie dagewesene Größe. Zum ersten Mal musste eine Warteliste erstellt werden. Mittlerweile ist das JET unter seiner Leitung in Essen größer als je zuvor mit über 25 Kindern. Raphael liebt die Jugendarbeit. Er brennt für das JET und lässt sich auch unter widrigen Umständen nicht aus der Ruhe bringen. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das Essener JET so erfolgreich dasteht, wie es jetzt auftritt. Für seine Berufswahl war sein Engagement in der Essener Jugendarbeit sicherlich nicht unerheblich. Raphael studiert aktuell Soziale Arbeit in Dortmund. Auch nach dem Studium will er sich der Jugendarbeit in Essen weiter widmen.

Neben seinem außerordentlichen Engagement im Essener JET ist Raphael auch regelmäßig im Wasserrettungsdienst tätig.

Das Essener JET ist ein wichtiges Aushängeschild des Bezirks Essen. Raphael wirbt unentwegt für das Jugend-Einsatz-Team und sorgt dafür, dass das JET bei allen Öffentlichkeitsveranstaltungen sehr gut vertreten ist. Zudem sucht er den Schulterschluss zu den anderen Bereichen in der DLRG und versteht sich nicht nur als reiner Nachwuchs-"Lieferant" sondern als Jugendarbeiter.

### **Christian van de Laak, Geldern** **Preisträger Einsatzdienste**

Christian ist seit der Gründung unseres Bootstrupps im Einsatzbereich aktiv. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bei der Berufsfeuerwehr hat er zum einen auch einiges an Know-How innerhalb der DLRG einbringen können, zum

anderen jedoch auch viel Zeit in sein Ehrenamt gesteckt, was viele andere gar nicht leisten können. Nach einigen Jahren als stellv. Leiter Einsatz, hat er dieses Ressort 2018 auch offiziell als Leiter Einsatz übernommen. Im Januar 2017 haben wir die Schlüssel zu unserer ersten eigenen Unterkunft übergeben bekommen und haben etwa 9 Monate lang in Eigenarbeit den Umbau gestemmt. In diesen 9 Monaten hat Christian etwa 400 Stunden in den Umbau investiert und sich überaus stark engagiert. Er hat sich mit Handwerkern ausgetauscht, Ideen gesammelt, Material besorgt, Umbautermine mit den Helfern organisiert und vieles mehr, eben ein richtiger Bauherr.

Sehr zu bewundern ist, dass er sich nicht nur um den Umbau gekümmert hat, sondern den Bereich Wasserrettungsdienst, Katastrophenschutz und Sanitätsdienste weiterhin alles organisiert hat, alle Helfer als Team zusammengehalten hat und weiter motiviert hat. Die Einnahmen im Bereich Einsatz wurden seit der Mitwirkung von Christian gefühlt mindestens verdoppelt, so dass er einen großen Anteil an der guten finanziellen Situation der Ortsgruppe hat. Christian hat den Nachwuchs motiviert, hat im Bereich Einsatz Mitarbeiter gefunden, die ein JET-Team gegründet haben und ist auch über die Ortsgruppe hinaus im Bereich Wasserrettung und Katastrophenschutz aktiv.

Christian wird in Geldern sofort mit der DLRG in Verbindung gebracht, er ist bei jeglichen Veranstaltungen der DLRG anzutreffen und unterstützt wo er kann. Neben den Veranstaltungen aus dem Bereich Einsatz sind dies auch die Ausbildungsstunden im Hallenbad, Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit oder auch beispielsweise 24-Stunden-Schwimmen. Auch hier ist Christian nicht nur Helfer, sondern arbeitet auch in den Organisations-Teams mit. Christian lebt für die DLRG und investiert viel private Zeit, was in der heutigen Zeit absolut nicht selbstverständlich ist, sondern besondere Würdigung notwendig macht. Ich freue mich, dass Christian den Lebensrettungs-Award erhält und bin mir sicher, dass er ein Vorbild für viele andere in der DLRG ist.

### **Britta Bucher, Sankt Augustin Preisträgerin Einsatzdienste**

- Britta Bucher ist seit 31 Jahren Teil der DLRG. 1988 trat sie in die DLRG Düren als Rettungsschwimmerin ein und hatte ihren ersten Wachdienst am Dürener Badeseesee.
- Seit 1990 ist sie in der **Ortsgruppe St. Augustin** aktiv, bis heute im Rettungsdienst und als Ausbilderin tätig, zum Beispiel als Sanitätsausbilderin und Tauchlehrerin. Aktuell ist sie auch die Leiterin Einsatz im Vorstand der OG Sankt Augustin.

## Frank Bucher, Sankt Augustin Preisträgerin Einsatzdienste

- Frank Bucher ist seit mittlerweile 35 Jahren aktives Mitglied der DLRG und war ab 1984 in der DLRG Bockhorn als Rettungsschwimmer und Taucher aktiv.
- Auch er wechselte 1990 zur **Ortsgruppe Sankt Augustin**, deren Vorsitzender er aktuell ist. Frank ist unter anderem tätig als Rettungstaucher und Tauchlehrer, auch für das Apnoetauchen, und zudem aktiv als Luftretter.

Britta und Frank Bucher sind – jeder für sich – aber vor allem auch gemeinsam ein großer Gewinn für die DLRG und Vorbilder für uns alle. Beide sind wahre Alleskönner und geben viel für und um die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis. Sie sind Rettungsschwimmer, Motivatoren, Taucher, Kursleiter, Bootsführer, Problemlöser und Wachführer. Sie bringen sich ein als Taucheinsatzführer, Organisatoren, Luftretter, Sanitäter, Katastrophenschutz-Ausbilder und noch vieles mehr. So organisieren sie zum Beispiel auch das jährliche 24 Stunden Schwimmen in Sankt Augustin.

Zu Wasser, zu Lande und zur Luft wirkt das Paar seit fast 20 Jahren in der öffentlichen Gefahrenabwehr im Rhein-Sieg-Kreis mit. Dabei bergen sie nach eigener Aussage am liebsten Fahrzeuge aus dem Wasser. Auch am beliebten Rursee sind sie nicht nur in der Wasserrettung tätig, sondern auch in der Landrettung aktiv. Ihr selbstloser Einsatz ist sowohl an der Küste als auch an Binnengewässern gefragt und lebensnotwendig: Bei ihren Wachdiensten haben Britta und Frank bereits mehreren Menschen das Leben retten können.

Britta Bucher und Frank Bucher sind tragende Säulen der Ortsgruppe St. Augustin, des DLRG-Bezirks Rhein-Sieg und des ganzen Landesverbandes Nordrhein. Wir sind froh, dass es Menschen wie euch gibt. Ohne euch wäre die DLRG nicht was sie ist.